



Rickenbacher Mitteilungsblatt

Politische Gemeinde

9532 Rickenbach TG
Tel. +41-71-929 70 40
Fax +41-71-929 70 41
E-Mail: gemeinde@rickenbach-tg.ch
www.rickenbach-tg.ch

Amtliches Publikationsorgan
15. Jahrgang April 2012 Nr. 158

Redaktionsschluss:
per 20. des Monats

Geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbacher

An der gut besuchten Gemeindeversammlung vom 20. März hat die Stimmbürgerschaft sämtliche traktantierten Geschäfte gutgeheissen. Am meisten zu diskutieren gab die Beteiligung an der ThurVita AG. Für Rickenbach handelt es sich hierbei um ein zusätzliches Angebot im Pflege- und Altersbereich. Dieses ergänzt die bestehenden Einrichtungen, wie das Regionale Alterszentrum Tannzapfenland in Münchwilen, an denen auch in Zukunft festgehalten wird. Im Weiteren wurden die Bildung einer Vorfinanzierung von 200'000 Franken für das Sportplatz-Projekt, die Kreditanträge für die Sanierung der Kirchgasse und für die Friedhoferneuerung, das neue Stromversorgungs-Reglement sowie das Budget 2012 mit einem unveränderten Steuerfuss von 46 % genehmigt.

Im Rahmen der Budgetberatung beantragte ein Stimmberechtigter die Bereitstellung einer zusätzlichen SBB-Gemeinde-Tageskarte. Diesem Antrag wurde zugestimmt, so dass ab 1. Mai zwei Tageskarten zur Verfügung stehen werden. Die Tageskarten werden zum Preis von 40 Franken je Karte angeboten und können ab April reserviert werden, am einfachsten online über www.rickenbach-tg.ch.

Am 15. April wählen die Thurgauer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ihre Vertreter für eine vierjährige Amtsdauer in den Grossen Rat. Bis vor knapp zwei Jahren war Rickenbach im Kantonsparlament mit dem im Jahr 2010 verstorbenen August Krucker vertreten. Mit dem von der Kantonsrätin Ruth Mettler erklärten Verzicht auf eine erneute Kandidatur steht auch unsere Nachbargemeinde Wilen ohne Bisherige vor diesen Gesamterneuerungswahlen. In Anbetracht dieser Ausgangslage ist es durchaus denkbar, dass unsere beiden Gemeinden mit total 4'700 Einwohnern während der Amtsdauer 2012-2016 nicht mehr im Grossen Rat vertreten sind. Ich richte daher einen Appell an sämtliche Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und bevorzugt Rickenbacher sowie Wilener Grossrats-Kandidaten zu unterstützen. Sämtliche Kandidaten finden Sie auf www.smartvote.ch.

Frohe und sonnige Ostern wünscht Ihnen

Ihr Gemeindeammann, Ivan Knobel

Aus dem Gemeinderat

Bäume und Sträucher zurückschneiden

Mit der Rückkehr der wärmeren Tage und dem Wiedererblühen der Natur machen wir einmal mehr die Grundbesitzer auf die Bestimmungen über das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an öffentlichen Strassen und Wegen aufmerksam. Lebhecken, Zierbäume und Sträucher müssen einen Abstand von mindestens 60 Zentimeter von der Strassengrenze aufweisen. Sie müssen so unter Schnitt gehalten werden, dass die maximale Höhe von 1,50 Meter längs gerade verlaufender Strassen und an der Aussenseite von Kurven nicht überschritten wird. Für die Innenseite von Kurven und bei Ausfahrten ist eine maximale Höhe von 0,80 Meter einzuhalten. Äste von Bäumen sind längs öffentlicher Strassen auf 4,50 Meter, bei Trottoirs auf 2,50 Meter Höhe zu stützen. Die Holz- und Grünabfälle müssen sodann vorschriftsgemäss entsorgt werden.

Politische Gemeinde Rickenbach

Geburtstagsgratulationen

04.04.1917

95. Geburtstag der Ida Kriech, wohnhaft im Pflegezentrum Fürstenau, in Wil.

06.04.1920

92. Geburtstag der Lena Heuberger-Gräub, wohnhaft an der Kirchstr. 13, in Rickenbach.

30.04.1916

96. Geburtstag des Eugen Brunschwiler, wohnhaft im Regionalen Alterszentrum Tannzapfenland, in Münchwilen.

Öffnungszeiten über Ostern

Die Gemeindeverwaltung bleibt über Ostern, vom Freitag, 6. April bis und mit Montag, 9. April geschlossen. Wir bedienen Sie gerne wieder am Dienstag, 10. April, ab 8.30 Uhr.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsunternehmen Brühlmann unter folgender Nummer zu erreichen: Tel. 071 966 55 06.

Kehrriechtabfuhrverband Hinterthurgau

Abgeänderter Fahrplan über Ostern 2012

Ostermontag, 9. April: Keine Abfuhr!

Es findet auch keine Ersatzabfuhr statt.

Handänderungen

27. Februar 2012, Grundstück Nr. 232, 888 m², Land, Wilenstrasse 12, Wohnhaus, Fabrik;
Veräusserer Prime Immobilien AG, Alpnach, erworben am 27.10.2011;
Erwerber Herzog Marcel, Sirnach.

Mütterberatung

Wann: 2. und 4. Montag im Monat
Wo: Turnhallenschulhaus UG,
Kirchstrasse (Tel. 071 910 21 67)
Zeit: 13.30 bis 16 Uhr

Mütterberatung - nächste Daten:
nur auf Anmeldung

Montag, 9. April 2012 (fällt aus / Ostern!)
Montag, 23. April 2012

Primarschulgemeinde Rickenbach

Einladung zum Blockflötenkonzert

Am Dienstag, 27. März, musizieren die Blockflötenschülerinnen und -schüler der Musiklehrerin Elisabeth Hinder um 18.30 Uhr im Singsaal des Thurlindenschulhauses. Es ist kein kunterbuntes Programm, sondern es wird die Geschichte des Hasen mit den himmelblauen Ohren erzählt und musikalisch passend umrahmt.



Zur Geschichte: Als der Hase mit den himmelblauen Ohren merkte, dass die anderen Hasen nicht die gleiche Farbe hatten, fing er an, sich zu schämen. Da wanderte er in die weite Welt hinaus, aber wo er auch hinkam, wurde er ausgelacht. Da fand er den Hut eines Ja, den Rest der Geschichte erfährt man erst am Konzert! Das Konzert ist geeignet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der Eintritt ist frei. Die Musik & Kulturschule Hinterthurgau, die Musiklehrerin Elisabeth Hinder und die Musikanten freuen sich auf ein grosses Publikum.

Aktivwoche vom 20. bis 24. Februar

Während das Gros der 3. bis 6. Klässler am Wintersportlager in der Lenzerheide teilnahm, fand für die Daheimgebliebenen sowie die Kindergärtler und die 1. und 2. Klässler die Aktivwoche in Rickenbach statt. Die folgenden Beiträge geben einen Einblick in die Woche dieser drei Gruppen.

Aktivwoche im Kindergarten

Die Kinder konnten es kaum erwarten, die Aktivwoche im Kindergarten. Denn die Kinder sind gerne aktiv, und das Angebot war attraktiv. Beide Klassen waren am gleichen Orte, Frau Merkli und Frau Della Corte. Die Kindergärtnerinnen planten da sehr viel, am Montag fuhr man mit dem Car nach Bütschwil.

Badehosen, Schwimmflügel, Badetaschen, alle grossen Kinder wurden da gewaschen. Baden, plantschen und noch mehr, das gefiel den Kindergärtlern sehr. Rutschen, tauchen, schwimmen, und so seinen Körper trimmen. Duschen, föhnen, essen, und die Zeit nur nicht vergessen. Bald ging es wieder zurück, alle gesund und munter zum Glück!



Am Nachmittag durften die Kleinen es wagen, und im Kindergarten Purzelbäume schlagen. Sich bewegen und trainieren, verschiedene Übungen probieren. Koordination, Balance und Ausdauer, die Kinder zeigten ihre Power. Neugierig noch den anderen Kindergarten testen, so schnell werden sie den Nachmittag nicht vergessen.



Gemeinsam turnen, trainieren an den Posten, da kann man nicht verrostet. Sprossenwand klettern, Barren turnen, Trampolin, die Kinder zeigten da ihre Disziplin. Springseile hüpfen, Hula-Hopp, dann als Pferde im Galopp. Alle Kinder machten super mit, Purzelbaumkinder sind doch fit.

Das machte die grossen Kinder stolz, auf die Eisbahn ins Bergholz. Schlittschuhe mieten und dann schnüren, schon zeigten die Kinder ihre Küren. Das gut geputzte Eis liess das Showlaufen erschweren, darum gab es Pinguine und Pandabären. Alle freuten sich da sehr, sie riefen: „Eislaufen wollen wir mehr!“



Am Mittwochmorgen erfuhren die Kinder entsetzt,
das Eichhörnchen sei verletzt.
Schnell packten wir die Suppe ein,
und wollten die Samariter sein.
Wir fanden Bogmilla im Wald,
machten Feuer und Suppe gab es bald.
Das Feuer löschten wir wieder aus
und gingen nach Haus.



Am Donnerstagmorgen mussten wir pünktlich starten,
denn Steffi und die Ponys mussten auf uns warten.
Wir erfuhren, wie man sich bei Ponys verhalten muss,
dann durften wir reiten, zum Schluss.
Den Tennisball auf dem Pferde transportieren,
und dann in den Eimer complimentieren.
Pony putzen, Zaumzeug richten,
und dazu noch Pferdegeschichten.

Und schon ging die Woche dem Ende entgegen,
da kam uns ein Mittagessen im Kindergarten sehr gelegen.
Selber kochen, tischen und noch mehr,
den Kindern gefiel das sehr.
Gemüsedip und Wurst,
und den Sirup für den Durst.
Das Kasperltheater war ein Genuss,
leider von dieser Woche schon der Schluss.

Uns war allen klar,
so eine Woche ist doch wunderbar.
Bewegen, erleben, zusammen sein,
schöner kann eine Woche gar nicht sein!
Es ist doch wirklich wahr,
wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.
Danke Kinder, wir haben es mit euch
genossen,
die Woche ist nur zu schnell verflossen!

Renata Merkli

Aktivwoche der Unterstufe (1. und 2. Klasse)

Eine richtige Aktivwoche gab es dieses Jahr für die 1./2.Klässler nicht, da sie kurz zuvor während einer ganzen Woche ihren Schwimmkurs absolviert hatten. Trotzdem erlebten auch sie neben dem normalen Schulunterricht einige Höhepunkte.



Einer davon war der Fasnachts-Nachmittag am Montag, 20. Februar. Die bunte Schar verkleideter Kinder konnte es kaum erwarten, bis die Schulhaustüren geöffnet wurden und es endlich losging. In vier Gruppen aufgeteilt vergnügten sie sich bei verschiedenen Wurfspielen, spielten Lotto und kämpften bei fetziger Musik um den letzten Platz beim Sesseltanz. Natürlich fehlte auch die Maskenprämierung nicht. Um den Durst zu stillen, durften sich die Kinder aus bunt gefärbten Wässerchen ihren eigenen Fasnachts-Drink mischen. Wer danach noch immer nicht genug hatte, konnte sich bei der obligaten Konfettischlacht nochmals so richtig austoben. Für einmal durften auch die Lehrerinnen nach Belieben beworfen werden.



Ein weiteres Highlight der Woche war das Ponyreiten auf dem Schulhausplatz. Unter fachkundiger Anleitung von Steffi Kind von der Hippolino Reitschule in Neukirch an der Thur, lernten die Kinder zuerst, wie das Fell der beiden Ponies richtig gepflegt und gebürstet wird. Dann endlich durften die Kinder abwechslungsweise auf den Ponyrücken steigen und stolz den ausgesteckten Parcours abreiten. Während dem Reiten mussten auch noch einige Tennisbälle in einen Putzeimer geworfen werden. Wieder zurück im Schulzimmer lernten die Kinder noch viel Interessantes zum Thema Pony.

Elisabeth Rathgeb

Aktivwoche der 3. bis 6. Klässler

Am Montagmorgen fuhren wir mit dem Car nach Bütschwil ins Hallenbad. Die Kindergärtler kamen auch mit. Das Hallenbad war nur für uns reserviert. Das Wasser war sehr warm. Die Kinder, die schwimmen konnten, durften allein ins tiefe Wasser.



Am nächsten Tag marschierten wir ins Bergholz Wil zur Eishalle. Fast alle Kinder mieteten die Schlittschuhe. Viele hatten Schwierigkeiten mit dem Binden.

Frau Tauschke, Frau Hug und Herr Rutishauer halfen dabei. Schlussendlich konnten alle aufs Eis. Wir hatten sehr viel Spass.



Am Nachmittag machten wir Geschicklichkeitsspiele und wir begannen mit unserer Bastelarbeit. Alle mussten einen Ballon aufblasen und vier Schichten Zeitungsfetzchen darüber kleben. Am Schluss sollte daraus ein Schneemann entstehen.



Am Mittwoch hatten wir ein asiatisches Training bei einem Kickbox-Trainer. Wir lernten sehr viel von ihm. Am Nachmittag hatten wir frei.



Am zweitletzten Tag der Aktivwoche gingen wir alle zum Bowlingspielen ins Fitnesscenter Sonnmatt. Jede Gruppe hatte sechs Spieler.

Alle mussten spezielle Schuhe anziehen. Das gefiel uns sehr gut. Ich könnte mir gut vorstellen, mit Freunden oder mit der Familie dort einmal einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Der letzte Tag der Aktivwoche war auch ganz toll. Zuerst hatten wir bis zur Pause Sport in der Turnhalle. Wir machten einige Übungen mit verschiedenen Bällen. Nachher spielten wir Burgervölk und Sitzball. Am Nachmittag machten wir unsere Bastelarbeit fertig.

Ermira Halili, 6. Klasse

Wintersportlager auf der Lenzerheide

Vom 20. bis 25. Februar fuhren die 3. bis 6. Klässler der Primarschule Rickenbach ins Wintersportlager in die Lenzerheide. Nach einem etwas nebligen Montag durften die 63 Kinder eine traumhafte Woche in der verschneiten Winterlandschaft verbringen. Das sonnige Wetter und die gut präparierten Pisten luden die Fortgeschrittenen zu rasanten Abfahrten ein und motivierten die Anfänger Tag für Tag das Skifahren oder Boarden zu erlernen. Die Polysportiven genossen ein vielseitiges Programm mit Aktivitäten wie Schlitteln, Eislaufen oder Schneeschuhlaufen. Ein Höhepunkt der Woche waren das Skirennen und die Schneeolympiade der Polysportiven, bei welchen jedes Kind sein Bestes gab und das Gelernte der Woche zeigte.



Dieses Jahr durften auch erstmals die Drittklässler versuchsweise am Lager teilnehmen. Die Integration verlief hervorragend. Die Drittklässler haben sich sehr gut in die Lagergemeinschaft eingefügt. Von Heimweh war eigentlich nie die Rede und auch in den verschiedenen Skigruppen konnten die "Kleinen" problemlos mit ihren älteren Kollegen mithalten.



Gründe für das reibungslose Gelingen waren sicher auch die strikten Schlafzeiten und die täglichen Klassenstunden.



Während dem Wintersportlager erschien jeweils täglich ein Bericht über die Aktivitäten mit entsprechenden Fotos. Verantwortlich dafür war immer eine andere Gruppe. Bereits am Abend hatten so die Eltern und Geschwister zu Hause die Möglichkeit, sich auf der Homepage der Schule über das Lagerleben in der Lenzerheide aktuell zu informieren.



Ein spezieller Dank gilt den Ski- und Snowboardleitern, welche die Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen begleiteten und sich super um die Kinder gekümmert haben, so dass diese tolle, unfallfreie Lagerwoche überhaupt erst möglich war.

Insbesondere sind Frank Feldmann und Pablo Trunz zu erwähnen. Frank Feldmann organisiert seit über fünfzehn Jahren das Skirennen und Pablo Trunz begleitet die Primarschule Rickenbach seit einem Jahrzehnt als J&S-Leiter. Ein grosses Lob gehört auch dem Team des Casa Fadail unter der Leitung von Herr und Frau Gaijean, welches hervorragend kochte und den Rickenbachern das grosszügige und ideal gelegene Lagerhaus zur Verfügung stellte. Für das Jahr 2013 konnte das Lager bereits wieder gebucht werden. Guido Gyr, Lagerleiter

Aufgrund der positiven Erfahrungen des Wintersportlagers 2012 hat die Schulbehörde beschlossen, dass künftig definitiv das Lager für Schüler und Schülerinnen ab der 3. Klasse offen ist.

Leo Haas, Schulpräsident

Katholische Kirchengemeinde

Gräberabruf auf dem Friedhof

Da die Grabesruhe für die zwei Grabreihen der Jahre 1989 bis 1991 nördlich der Kirche, das Urnengrab 2001 sowie das Kindergrab abgelaufen sind, werden sie im Frühjahr 2012 abgeräumt. Wir bitten die Angehörigen, gewünschte Gegenstände, Pflanzen usw. bis zum 1. Mai zu entfernen. Nach diesem Datum wird darüber verfügt.

Katholische Kirchengemeinde Rickenbach,
die Kirchenvorsteherschaft

Pfarrei St. Verena

Die Kar- und Ostertage

Das sind die wichtigsten Tage im Kirchenjahr. Wir feiern das Zentrum unseres Glaubens: Jesus Christus ist für uns gestorben und auferstanden. Zur Mitfeier unserer Gottesdienste laden wir ganz besonders herzlich ein!

Die Karwoche

Der Familiengottesdienst zum Palmsonntag beginnt am Samstag, 31. März, um 17.30 Uhr auf dem Kirchenvorplatz. Wir laden besonders Familien, Kinder, Alleinstehende herzlich ein.- Zum Palmenbinden sind am Samstag, 31. März, um 15 Uhr

im Pfarreiheim helfende Hände herzlich willkommen!

Die Buss- und Versöhnungsfeier am Dienstag, 3. April, 19 Uhr dient der inneren Vorbereitung auf das Osterfest.

Am Hohen Donnerstag, dem 5. April, um 19 Uhr feiern wir, wie Jesus vor seinem Tod mit seinen Jüngern das Abendmahl gefeiert und gesagt hat: «Tut dies zu meinem Gedächtnis.»

Zur **Karfreitagliturgie am 6. April um 15 Uhr** bitten wir Sie, für die Kreuzverehrung eine (möglichst) langstielige Blume oder einen Zweig, der Ihnen besonders gefällt, mitzubringen. Aus diesen persönlichen Zeichen unserer Verehrung des Leidens und Sterbens Christi wird dann der Osterschmuck für unsere Kirche gestaltet - als Zeichen unserer Freude über die Auferstehung!

Das Osterfest

Es beginnt in der **Osternacht mit der Auferstehungs- und Lichtfeier**, musikalisch umrahmt von Anita Felix, Panflöte, und Andrea Wiesli, Orgel und Gesang, am Samstag, 7. April, um 20.30 Uhr.

Am **Ostersonntag** feiern wir den **Osterfestgottesdienst um 10 Uhr**. Im Pfarreiheim wird eine **Chinderhüeti** angeboten. Anschliessend sind alle zum fröhlichen **Osterapéro mit Eiertütschen** eingeladen.

Am **Ostermontag** feiern wir um 10 Uhr eine Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung.

Gesegnete Heim-Osterkerzen können Sie im Anschluss an die Ostergottesdienste zum Preis von 7 Franken am Ausgang der Kirche erstehen.

Osterwünsche

Ein gesegnetes und hoffnungsfrohes Osterfest wünschen Ihnen von Herzen

Ulrike und Gerd Zimmermann,
Pfarramt St. Verena Rickenbach

Gleichberechtigung – weniger Hunger

Das diesjährige Motto der Aktion Fastenopfer/Brot für alle war Thema des ökumenischen Gottesdienstes. Gleichberechtigung hat auch mit der Bekämpfung von Egoismus zu tun. Dies verdeutlichte ein Rollenspiel von Primarschülern.

Pfarrer Markus Lohner berichtete von den Beobachtungen seiner Jugendzeit. Ihm ist damals eine Ungleichbehandlung der Knaben gegenüber den Mädchen aufgefallen. Sie seien mit ihren 2 Lektionen Werken in Sachen Freizeit besser gefahren, als die Mädchen, welche das Doppelte an Zeit für die Handarbeit aufwenden mussten. Diese Ungleichheit von damals sei jedoch im Vergleich zu den Verhältnissen in manchen Ländern unbedeutend gewesen. In vielen Ländern haben Frauen einen schlechten Start ins Leben. Sie sind von der Bildung ausgeschlossen, haben dadurch wesentlich geringere Chancen als Männer, einer Erwerbsarbeit nachzugehen, was Armut und Hunger bedeutet. Die Weltgesundheitsorganisation geht davon aus, dass wenn ein Achtel bis ein Sechstel der Leute vom Hunger befreit wären, herrschte Gleichberechtigung.

Egoismus bekämpfen

3 Primarschüler standen vorne im Chor. Ein Knabe schaute durchs Fernrohr und beobachtete den Sternenhimmel. Neben ihm eine Kollegin und ein Kollege. Die beiden verspürten ebenfalls das Bedürfnis, den Sternenhimmel genauer zu erkunden; also fragten sie ihn, ob er ihnen sein Fernrohr mal kurz ausleihen könne. Der Sterngucker jedoch wimmelte sie ab; es sei schliesslich sein Fernrohr und überhaupt sähen sie den Himmel auch, wenn sie sich auf den Rücken legten. Er überlegte nochmals kurz, meinte dann, gegen Geld würde er es zur Verfügung stellen. Schliesslich kamen die drei auf die Idee, man könnte doch damit auch Geld verdienen. Sicher hätten andere Leute ebenfalls Interesse, mittels Rohr den Sternenhimmel zu besichtigen, gebührenpflichtig versteht sich.



Zum Schluss kamen sie dann zur Überzeugung, dass sie das Geld nicht nötig hätten. Ihr könnt durch mein Fernrohr gucken, gratis, war der Schlusssatz.

„Ich für mich oder einer für alle“, so könne man die Quintessenz des Rollenspiels auch zusammenfassen, so Gerd Zimmermann. Es zeige sich zuerst der Egoismus, dann geschehe die Öffnung. Was tun wir mit den Möglichkeiten, die Gott uns gegeben hat? Nutzen wir sie nur für uns selbst, oder lassen wir andere teilhaben? Lassen wir andere teilhaben, fördern wir Gleichberechtigung. Ebenfalls tragen wir dazu bei, wenn wir Produkte, welche fair gehandelt werden, bevorzugen.

Wünsche deponiert

Vorne rechts vom Kirchenschiff konnte man eine Wand mit gelben Dreiecken entdecken. Auf den Kirchenbänken lagen ebenfalls gelbe Dreiecke. Die Gottesdienstteilnehmenden waren nun eingeladen, persönliche Wünsche darauf zu schreiben oder auch zu zeichnen und diese Dreiecke wurden dann an der Wand hängenden beigefügt, so dass Sterne entstanden. Die Wand wurde schliesslich in der Mehrzweckhalle aufgestellt, wo sich die Leute eine köstliche Suppe schmecken lassen konnten. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Gospelchor Wil unter der Leitung von Stefan Giger. Fürs leibliche Wohl besorgt waren Personen aus dem Frauenverein, Männerchor und Musikverein.

Bericht: Daniel Frick
Bilder: Hans Imbach

Vereine und Soziale Institutionen



Zu unserem nächsten Seniorennachmittag laden wir Euch herzlich ein am Dienstag, 3. April, um 14 Uhr im Pfarreiheim:
„Augenfitness“ – Referat von Herrn A. Grasso, Augenoptiker

Mit einfachen Übungen zeigt Herr Grasso, wie die Augenfitness erhalten und Beschwerden vorgebeugt werden können. Wir freuen uns, an diesem bestimmt sehr interessanten Nachmittag viele Seniorinnen und Senioren begrüssen zu dürfen.

„Stricken am runden Tisch“ – Wer hat Zeit und Lust, für eine gute Sache zu stricken?

Wolle wird gratis abgegeben. Gestrickt werden Socken für Klein und Gross, Schleifen, Kappen, Pulswärmer, Plätzlidecken usw. Erster Treffpunkt: Montag, 16. April, um 14 Uhr im Erdgeschoss des Pfarreiheims. Weitere Daten werden gemeinsam bestimmt. Auskunft erteilt gerne: Rosmarie Klingler Tel. 071 923 44 60 oder Luzia Niedermann Tel. 071 923 14 20. Wir möchten nicht nur die Seniorinnen, sondern alle Frauen (oder Männer, wenn sie stricken können) von Rickenbach und Umgebung ansprechen. Der Vorstand



Hauptversammlung

Die Begrüssung der 57 stimmberechtigten Mitglieder und der Gäste stand unter dem Jahresmotto des SKF (Schweizerischer Katholischer Frauenbund): **„Banden knüpfen“**. Das Leitwort setzte sich fort, indem die weissen Tischtücher mit je zwei farbigen Bändern und Blumen originell dekoriert waren.

Arbeit in Teams

Die statutarischen Geschäfte verliefen prompt; obwohl der Vorstand seit der letzten Hauptversammlung ohne Präsidentin und Vizepräsidentin im Team arbeitet. Überhaupt scheint Teamarbeit bei der Frauengemeinschaft Rickenbach bestens zu funktionieren. Die Teams für die Vorstandsarbeit, für die Bereitstellung der Apéros nach den Gottesdiensten oder für die Suppentage funktionieren bestens.

Das Protokoll von Lina Rutz lag zur Einsicht auf und wurde mit Applaus verdankt. Bei der Jahresrechnung wurde mit Freude zur Kenntnis genommen, dass die Katholische Kirchgemeinde ihren Beitrag erhöht hat. Der prächtige Wandteppich ist nun abbezahlt, hängt im Pfarreiheim und findet viel Bewunderung.

Der Vorstand wurde mit Davorka Milutinovic und Cäcilia Meienberger einstimmig ergänzt. Als neue Revisorin amtiert Monika Krüsi.

Dank und Verabschiedung

Das Jahr 2011 war das Jahr der Freiwilligenarbeit, während dem in der Schweiz 6 Milliarden Stunden Freiwilligenarbeit geleistet wurden. Maria Müggler und Bea Allenspach haben 30 Jahre lang für die Frauengemeinschaft die Betagten aus unserem Dorf in Nah und Fern mit rund 2500 Besuchen erfreut.

Anhaltender Applaus, Blumen und ein Geschenkgutschein waren der Dank für die vielen, vielen gemeinnützig aufgewendeten Stunden.



Maria Müggler und Bea Allenspach haben 30 Jahre lang die Betagten mit rund 2500 Besuchen erfreut.

Auch für die Betagtenbesuche konnten bereits zwei Teams gebildet werden. Da der Zeitaufwand für diese Besuche gross ist, werden noch zwei zusätzliche Teams gesucht.

Vereinsausflug „Bodensee“

Mit 45 Veranstaltungen bietet das Jahresprogramm für jedes Mitglied Interessantes. Die Vereinsreise wird Besonderes bieten. Mit dem Car geht es nach Radolfzell, Birnau, wo die bekannte Barockkirche besucht wird. Nach dem Mittagessen steht die deutschlandweit einzige nicht geostete Kirche in Immenstad mit den berühmten Glasfenstern und Altarfiguren auf dem Programm; Heimfahrt mit der Fähre über Friedrichshafen-Romanshorn. Bereits an der Hauptversammlung haben sich Interessentinnen für diese Reise eingeschrieben. Je mehr Frauen sich anmelden, desto günstiger wird die Carfahrt. Ein interessanter und gemüthlicher Tag wird gewiss sein.

Eierfärben mit Kindern:**Samstag, 7. April**

Eingeladen sind alle Kinder ab fünf Jahren. Wir färben die Eier im Untergeschoss des Pfarreiheims von 14 bis 16 Uhr. Bitte alte Kleider anziehen! Anmeldung bis am 5. April bei Barbara Hösli, Tel. 071 923 37 03. Das Eiertütschen findet am Ostersonntag während des Apéros statt.

Osterapéro mit Eiertütschen:**Sonntag, 8. April**

Nach dem Festgottesdienst. Chinderhüeti während des Gottesdienstes im Erdgeschoss des Pfarreiheims Rickenbach.

Kaffee-Treff:**Mittwoch, 11. April**

Von 9.30 bis 10.30 Uhr im Erdgeschoss des Pfarreiheims Rickenbach.

Caritas Kleidersammlung**Mittwoch, 25. April**

Haben Sie Kleider, die Sie nicht mehr anziehen, welche aber noch tragfähig sind? Dann spenden Sie diese doch bitte der Caritas Kleidersammlung.

Abgabeort ist der Werkhof am Ende der Kirchstrasse, hinter der Mehrzweckhalle, von 9.30 bis 11 Uhr und 16 bis 18 Uhr.

Bei Betagten und Kranken wird das Sammelgut auch gerne abgeholt. Weitere Auskünfte erteilt Frau Barbara Hösli, Tel. 071 923 37 03

Schützen Wilen-Rickenbach**Ausblick auf die 300-Meter Saison 2012**

Am 31. März starten wir mit dem Eröffnungsschiessen in die neue 300-Meter Saison. Nebst den Trainings besuchen wir im April und Mai unter anderem die Schiessanlässe in Ramschwag, Schwellbrunn, Kreuzlingen, Bussnang und Braunau. Das obligatorische Programm kann in der Schiessanlage Thurau an verschiedenen Daten geschossen werden, die erste Gelegenheit bietet sich am 11. Mai von 18 bis 20 Uhr.

Vom 1. bis 3. Juni führen wir in der Thurau das diesjährige Feldschiessen durch. Wer sich für einen dieser Anlässe noch etwas vorbereiten möchte, ist herzlich willkommen, unsere Trainings zu besuchen.

Treffpunkt ist jeweils am Mittwochabend von 18 bis 20 Uhr in der Schiessanlage Thurau Wil. In diesem Sinne „Guet Schuss“.

Jahresbericht Saison 2011/2012

Im Februar endete die Saison in der Luftgewehranlage Ägelsee. Rund 10 Jugendliche besuchten uns jeweils am Donnerstagabend. Erfreulich war, wie fleissig diejenigen waren, die trainierten. Bei den Erwachsenen blieb die Teilnehmerzahl gegenüber Vorjahr in etwa konstant. Für die Schützen ist das Training in der Luftgewehranlage die ideale Vorbereitung auf die kommende 300 Meter-Saison.

Auszug aus den Ranglisten:

Jahresmeisterschaft der Jugendlichen:

1. Rang Rino Hungerbühler, 2. Rang Marco Burkhalter, 3. Rang Adrian Egli.

Jahresmeisterschaft der Erwachsenen:

1. Rang Werner Wiederkehr, 2. Rang Armin Wiederkehr, 3. Rang Beat Wiederkehr. Den neuen Wanderpreis kann Werner Wiederkehr vorerst für ein Jahr nach Hause nehmen.

Erfreulich zu sehen war, dass auch Gästegruppen vom Ferienpass, der Lehrer und Schulbehörde sowie die Faustballer der RiWi den Weg in die Luftgewehranlage fanden. Neu in der 10m Anlage ist eine Gruppe von Armbrustschützen, welche unsere Anlage als Trainingsmöglichkeit nutzt.



Englisch für Anfänger mit wenig Kenntnissen, (kostenloses unverbindliches Schnuppern möglich):

Montag, 2. April bis 25. Juni, 9 bis 11 Uhr, Ausfall 9. April, 28. Mai

Kosten: 330 Franken, 11 mal 2 Lektionen Sirnach, WAS Wohnen im Alter, Fabrikweg 11, Haus B

Englisch für Fortgeschrittene (Stufe 2), (kostenloses unverbindliches Schnuppern möglich):

Freitag, 13. April bis 29. Juni, 9 bis 11 Uhr, Ausfall 18. Mai

Kosten: 330 Franken, 11 mal 2 Lektionen

Sirnach, WAS Wohnen im Alter,
Fabrikweg 11, Haus B

PC-Grundwissen Aufbau:

Mittwoch, 2. Mai bis 27. Juni, 14 bis
15.45 Uhr, Ausfall: 23. Mai

Kosten: 457 Franken exklusiv Kursunterla-
gen 27 Franken, 8 mal 2 Lektionen
Sirnach, WAS Wohnen im Alter,
Fabrikweg 11, Haus B

Auskunft und Anmeldung Pro Senectute
Thurgau Tel. 071 626 10 83

Männerchor Rickenbach

Hauptversammlung vom 3. März

Ein spannendes Jahr liegt hinter dem Verein und ein ebenso ereignisreiches Jahr wird folgen. Die Auftritte in Altersheimen, der Kirche und an Geburtstagen sind alle sehr gut gelungen. Die Gemütlichkeit kam auch nicht zu kurz. War doch der Maibummel ein ganz toller Ausflug in die nähere Umgebung von Rickenbach.

Die Abendunterhaltung in der neu umgebauten Mehrzweckhalle hat grossen Anklang gefunden. Dank der Begleitung von Andreas Meier am Klavier war auch die musikalische Reise ein grosser Erfolg.

Nicht nur die Sänger hatten Erfolg, auch die Theaterspieler aus den Reihen des Chors mit bewährter Unterstützung durch Monika haben die Lachmuskeln strapaziert und das Publikum gut unterhalten.

Das traditionelle Ständlisingen für alle Jubilare von Rickenbach fand wieder grossen Anklang. Die Jubilare wurden samt Familienangehörigen zu Kaffee, Kuchen und Gesang eingeladen. Als Geschenk erhielten die Jubilare einen schönen Weihnachtsstern passend zur Jahreszeit. Danach wurde die kleine Feier dafür benutzt um miteinander zu plaudern und zu singen. Die Chormitglieder umsorgten die Jubilare an diesem Tag mit einem tollen Service.



Als Geschenk erhielten die Jubilare einen schönen Weihnachtsstern.

Dazu gehörte auch ein Taxidienst damit alle Jubilare, auch die in den Altersheimen, teilnehmen konnten.

Der Chor schaut zuversichtlich auf das neue Vereinsjahr 2012. Es gibt wieder viel Interessantes zu erleben. Das Dauerthema Mitgliederschwund ist auch Rickenbach nicht fremd. Deshalb der Aufruf an alle sangesfreudigen Männer der Umgebung: Kommt zu uns!



Die sechs neuen Veteranen des Männerchors anlässlich der Feier in Balzerswil.

Neben den obligaten Auftritten plant der Chor auch wieder einen Maibummel. Und im Jahr 2013 richtet der Chor das Bezirkssängerfest des Hinterthurgauer Gesangsverbandes aus.

Heidi Adam

Kantonspolizei



E-Bikes

"Elektro-Velos"



E-Bikes sind in zwei Fahrzeugkategorien eingeteilt:

1. Leicht-Motorfahrräder

E-Bikes mit Tretunterstützung¹⁾ bis maximal 25 km/h, einem Motor mit einer maximalen Leistung von 250 Watt und einer Steuerung via Pedale. Seit dem 01.01.2012 ist keine Velovignette mehr erforderlich. Somit ist jeder selber für einen entsprechenden Versicherungsschutz verantwortlich.

Fahrerinnen und Fahrer ab 16 Jahren brauchen keinen Führerausweis, zwischen 14 und 16 Jahren ist ein Mofa-Führerausweis erforderlich, unter 14 Jahren ist der Betrieb eines E-Bikes nicht gestattet.

2. Motorfahrräder

Schnelle E-Bikes mit einer Tretunterstützung¹⁾ über 25 km/h oder einem Motor von mehr als 250 Watt aber nicht mehr als 500 Watt oder einer Steuerung via Hebel an der Lenkstange bedürfen eines Mofa-Kontrollschilts mit gültiger Vignette sowie eines entsprechenden Fahrzeugausweises.

Zum Lenken dieser Kategorie ist ein Mofa-Führerausweis erforderlich.

Für beide E-Bikekategorien ist das Tragen eines Fahrradhelmes empfohlen, jedoch nicht obligatorisch.

Frauenfeld, den 01. Januar 2012

1) Der Begriff Tretunterstützung bedeutet, dass der Elektromotor nur wirksam ist, solange getreten wird.

KRÄNDEFWOCHEN

PÖCKENBACH 2012



MONTAG, 16. April	DIENSTAG, 17. April	MITTWOCH, 18. April	DONNERSTAG, 19. April	FREITAG, 20. April
Muttertagsgeschenk Spielgruppenraum 1. - 3. Klasse	Werken mit Holz Spielgruppenraum 1. - 3. Klasse	Muttertagsgeschenk Spielgruppenraum 4. - 6. Klasse	Schatzsuche Vogelherd beim Alpbachbrüggli 1. - 6. Klasse	Spielolympiade Schulhaus-Turnhalle 1. - 6. Klasse
Werken mit Holz Pfarreiheim 4. - 6. Klasse	Süsses aus der Küche Schulküche 1. - 6. Klasse	Minigolf Pfarreiheim 1. - 6. Klasse	Speckstein-Anhänger Pfarreiheim 4. - 6. Klasse	Am letzten Tag der Kinderwoche sind alle zur Spielolympiade herzlich eingeladen Mit verschiedenen Spiel- und Sportarten und Siegerehrung
Waldenerlebnis mit CEVI Schulhaus Aegelsee 1. - 6. Klasse	Kochen auf dem Feuer Pfarreiheim 4. - 6. Klasse	Schwingen Schwingkeller Wil 1. - 6. Klasse	Kino-Erlebnis Pfarreiheim 1. - 6. Klasse	

Bei der Kinderwoche sind alle Kinder von der 1. - 6. Klasse und von allen Konfessionen herzlich eingeladen.

Für die Angebote ist ein einmaliger Unkostenbeitrag von Fr. 15.00 zu bezahlen (gilt für mehrere Angebote).

Die Kinderwoche wird organisiert und getragen durch:
 Katholische Pfarrei St. Verena Rickenbach
 & Kinder- und Jugendverein Rickenbach
 & weiteren Helferinnen und Helfer



Alle Angebote finden von 15.00 – 17.00 Uhr statt.

Für Fragen und Anmeldung:

Cornelia Rotach

071 923 81 58 / cornelia.rotach@rofuf.ch

Anmeldungen obligatorisch bis 12. April

! Teilnehmerzahlen sind beschränkt!

MVR Airlines

Musikverein Harmonie Rickenbach
 Captain: Christoph Probst
 Co-Pilotin: Yvonne Niedermann



Unterhaltungsabend

From **Rickenbach** To **the world!**
 Mehrzweckhalle

Flight
MVR2804

Date

**Samstag,
28. April 2012**

Service Information

Programm Fr. 6.-

Saalabzeichen Fr. 6.- (obligatorisch)

Kassaöffnung
Boarding Time

19.15 Uhr

Programmbeginn
Departure Time

20.00 Uhr

From To
RBACH WORLD

www.mvr.ch Please be at the boarding gate well ahead of departure time



Coop benutzen

*Bei jedem Tempo Helm tragen.
Auch auf kurzen Strecken.*



Abfall-Kalender 2012

Übersicht über die Termine für das Jahr 2012:

	Papier- und Kartonsammlung	Metall-sammlung	Grünabfuhr
April		3.	12./26.
Mai			10./24.
Juni	20.		1./21.
Juli			5./19.
August			2./16./30.
September	19.	25.	13./27.
Oktober			11./25.
November			8./22.
Dezember	12.		

Heimspielplan FC Rickenbach im März/ April 2012

Tag	Datum	Spielbeginn	Mannschaft	Gegner	Platz
Sa	24.03.12	14.00	B-Jun.	FC Degersheim-N'tal	Au
Sa	31.03.12	14.00	B-Jun.	FC Neftenbach	Au
Sa	07.04.12	14.00 18.00	B-Jun. 5. Liga	FC Littenheid FC Kirchberg	Au Au
Sa	14.04.12	18.00	4. Liga	FC Flawil	Au
So	21.04.12	14.00 18.00	B-Jun. 5. Liga	FC Frauenfeld FC Littenheid	Au Au
Sa	28.04.12	10.00 18.00	D-Jun. 4. Liga	FC Ebnet-Kappel FC Frauenfeld	Au Au

Veranstaltungen April 2012

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Lokalität	Zeit
03.04.12	Vortrag	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarreiheim	14.00 h
06.04. bis 22.04.12	Primar- und Sekundarschule, Frühlingsferien	Schulgemeinden	Rickenbach / Wilen		
06.04.12	Karfreitagsliturgie	Pfarrei St. Verena	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	15.00 h
07.04.12	FC Meisterschaftsbeginn	FC Rickenbach	Rickenbach	Fussball- platz Au	
07.04.12	Eierfärben	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarreiheim	14.00 – 16.00 h
07.04.12	Osternachtsfeier	Pfarrei St. Verena	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	20.30 h
08.04.12	Ostersonntag; Festgottes- dienst zu Ostern mit anschl. Apéro und Eiertütschen	Pfarrei St. Verena / Frauengemeinschaft	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	10.00 h
09.04. bis 13.04.12	FG RiWi Nachwuchstrainingslager	FG RiWi	Filzbach	Sportanlage	Ganze Woche
11.04.12	Kaffeetreff	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarreiheim	09.30 – 10.30 h
12.04.12	Rickenbacher Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute	Wil	Rest. Linden- hof	11.30 h
13.04.12	Hauptversammlung Bürgergemeinde	Bürgergemeinde	Rickenbach	Pfarreiheim	19.30 h
15.04.12	Abstimmungswochenende				
15.04.12	Weisser Sonntag, Festgot- tesdienst zur Erstkommunion	Pfarrei St. Verena	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	10.00 h
16.04. bis 20.04.12	Kinderwoche	Pfarrei St. Verena / Kinder- und Jugend- verein	Rickenbach	Pfarreiheim	
25.04.12	Kleidersammlung	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Werkhof Rickenbach	09.30 – 11.00 h/ 16.00 – 18.00 h
28.04.12	Tag der offenen Tür Spielgruppe Zottelbär	Kinder- und Jugend- verein Rickenbach	Rickenbach	Spielgruppen- raum, UG Turnhallen- schulhaus	10.00 – 11.30 h
28.04.12	Unterhaltungsabend	Musikverein Harmonie	Rickenbach	Mehrzweck- saal	20.00 h
30.04.12	Schulfreier Tag für Kinder- garten und Primarschule (schulinterne Lehrerweiter- bildung)	Primarschulgemeinde	Rickenbach		